

**Behrensen, Bessingen, Hohnsen, Herkensen und Copenbrügge profitieren davon:
Windkraft-Zustiftung verschafft den Vereinen nachhaltigen Rückenwind - 9.350 Euro
wurden wieder in die Kasse geweht**



Freitag 17. November 2017 - Copenbrügge (wbn). Die Kraft des Windes wird zum Fluch für den Norden, wenn sie, wie eben erlebt, Herwart heißt. Eben jener ungestüme Sturm, der den ICE-Verkehr lahmgelegt hat. Doch die Wind-Kraft in Copenbrügge ist von anderer Natur und leistet alle Jahre wieder nur Gutes: Sie hat diesmal 9.350 Euro in die Kasse der Landwirtschaftlichen Zustiftung Windpark Kastanien Süd geweht.

Auf die segensreicher Wind-Kraft in Copenbrügge ist Verlass: Im Vorjahre waren es ebenfalls mehr als 9.000 Euro, sogar mit 9.500 Euro ein Hauch mehr. Und das bedeutet Rückenwind für acht Einrichtungen, die sich ebenfalls der Allgemeinheit verpflichtet haben und in der Gemeinde am Ith für Aufwind sorgen.

(Zum Bild: Beirat und Vereinsvertreter freuen sich über die großzügige Förderung der Stiftung auch im Jahre 2017. Foto: Sparkasse Hameln-Weserbergland)

Fortsetzung von Seite 1

In diesem Jahr sind dies der Schützenverein Behrensen von 1895 e. V. für eine neue Auswertmaschine, die Kinderfeuerwehr Löschkids vom Ith für eine Fahrt in den Magic Park in Verden, der Förderverein "Bäder am Ith" für eine Wasserattraktion, die Gemeindejugendfeuerwehr Copenbrügge für die Anschaffung einer neuen Tischgasfriteuse, der TSV Bisperode von 1910 e. V. für die Unterstützung der Fussball-Bibliothek, der DRK Ortsverein Herkensen für die Anschaffung einer mobilen Musikanlage sowie eines Glastürkühlschranks, der Waldkindergarten am Ith e. V. für das Jubiläum und der Verein für Heimatpflege Bessingen von 1978 e. V. für die Anschaffung neuer Sitzgruppen für den Grillplatz sowie neuer Bänke.

Windkraft-Zustiftung verschafft den Vereinen nachhaltigen Rückenwind - 9.350 Euro wurden in die Kasse

Geschrieben von: Lorenz

Freitag, den 17. November 2017 um 08:38 Uhr

„Wir freuen uns, dass wir auch in diesem Jahr wieder so viele Institutionen vor Ort unterstützen können.“, sagte der Vorsitzende des Stiftungsbeirats, Cord Bartling und versprach: "Wir werden auch in den nächsten Jahren darauf achten, die Stiftungsgelder fair auf alle Ortschaften zu verteilen. Es sollen möglichst viele Menschen vor Ort von der Stiftung profitieren“.

Wer ist überhaupt die Organisation, die dahinter steht? Die Landwirtschaftliche Zustiftung Windpark Kastanien Süd wurde im November 2015 von den Grundstückseigentümern, des von der Landwind-Gruppe betriebenen Windparks Kastanien Süd gegründet. Jedes Jahr fließen 20 000 Euro von den Landeigentümern in die Stiftung. Davon verbleiben 10 000 Euro in der Stiftung. Aus den resultierenden Zinseinnahmen werden gemeinnützige Zwecke gefördert. Die restlichen Mittel fließen jedes Jahr direkt nach Behrensen, Bessingen, Hohnsen, Herkensen und Coppenbrügge. Der Stiftungsbeirat besteht aus fünf Personen: Annette Meyer aus Behrensen, Carsten Laue aus Bessingen, Olaf Maßmann aus Coppenbrügge, Andrea Mund aus Herkensen sowie Cord Bartling aus Hohnsen.

Wie kommen diese Einrichtungen an die Fördergelder? Jedes Jahr können Anträge eingereicht werden. Die Landwirtschaftliche Zustiftung Windpark Kastanien Süd fördert Projekte aus den Bereichen Sport, Jugendhilfe, Altenhilfe, Erziehung und Bildung, Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur, des öffentlichen Gesundheits-, Wohlfahrts- und Feuerwehrwesens. Anträge werden bei der Bürgerstiftung Weserbergland, Geschäftsführer Bernhard Kruppki, Am Markt 4, 31785 Hameln, per Mail an b.kruppki@spkhw.de oder direkt an die Beiratsmitglieder gestellt.